Nov 2018 | Nr. 34

## **Neuer Vor**standsvorsitzender und Kaufmännischer Vorstand!

Martin Adel (re) trat zum 15. November die Nachfolge von Dr. Hanns-Lothar Förschler (li) an, der nach fast neun Jahren an der Spitze der Johannes-Diakonie in den Ruhestand geht. Martin Adel war zuvor stellvertretender Vorstandsvorsitzender bei der Stuttgarter Nikolauspflege, einer Stiftung für blinde und sehbehinderte Menschen.

## **Großer Erfolg** für kleine Patientin und Therapeut!

Dank guter Förderung hat es Luisa\* bis weit nach oben geschafft.

Die Reha-Klinik Mosbach bietet hochspezialisierte Therapien für Kinder und Jugendliche mit Behinderungen, neuropädiatrischen Erkrankungen oder Entwicklungsstörungen.

Die therapeutischen Angebote werden immer weiter verbessert. Aktuell durch ein Kooperationsprojekt, einen "Boulder-Raum". Mehr dazu auf den folgenden Seiten.

Liebe Leserin, lieber Leser,

gemäß dem Motto "stark für Menschen" betreut und fördert die Johannes-Diakonie Menschen mit geistigen oder mehrfachen Behinderungen, mit Lernbehinderungen oder psychischen Erkrankungen.

Dass Sie, als Freunde und Förderer, großen Anteil daran haben, dass wir stark sein können, wissen wir sehr zu schätzen. Wir danken Ihnen sehr herzlich für alle Unterstützung, die Sie gegeben haben und zukünftig geben werden.

Auch in eigener Sache möchten wir beide Ihnen, als scheidender und als kommender Vorstandsvorsitzender, danken. Danke, für das geschenkte Vertrauen und Danke, für jedes herzliche Willkommen. Es stimmt: "Nichts kann den Menschen mehr stärken als das Vertrauen, das man ihm entgegenbringt."

Wir wünschen Ihnen und Ihren Lieben ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Start in ein zufriedenes und friedvolles neues Jahr.

Herzlich grüßen Sie

Dr. Hanns-Lothar Förschler

Martin Adel



Der Ausflug zur

Boulder-Halle nach Karlsruhe kam bei den

jungen BBW-Teilnehmern

und ihrem Lehrer gut an.

"Super, wie sich alle

gegenseitig geholfen

haben.

Klettern macht stark

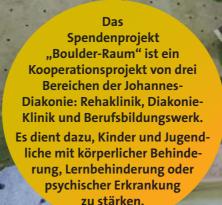
Wozu planen wir einen Boulder-Raum? Die folgenden Beispiele aus Rehaklinik, Diakonie-Klinik und Berufsbildungswerk (BBW) machen deutlich warum ...

Die 7-Jährige Luisa\* kämpft sich nach einer halbseitigen Lähmung zurück ins Leben. Nach einem Hirninfarkt konnte das Mädchen den linken Arm und das linke Bein kaum noch kontrolliert bewegen. Die Therapie in unserer Rehaklinik hat dies wesentlich verbessert. Unermüdlich kämpft sie sich zurück. Therapeutisches Klettern würde sie dabei entscheidend voranbringen.

Die 15-Jährige Marie\* leidet schon seit Längerem unter starken Stimmungsschwankungen. Rasch gerät sie in Krisenzustände, in denen sie sich selbst verletzt. Manchmal wünscht sie sich, sie wäre nicht mehr hier. Das Mädchen ist sehr ängstlich und zieht sich immer mehr zurück. In unserer Diakonie-Klinik wird ihr nun geholfen. Therapeutische Angebote rund um Bewegen, gemeinsames Spiel, Erleben tragen dazu bei, dass es Marie zunehmend besser geht.

Der 19-Jährige Marvin\* hat schon viele Niederlagen erlebt. Schulversagen, Abbruch der Ausbildung, falsche Freunde. Marvin geriet auf die schiefe Bahn. Seit der junge Mann in unserem Berufsbildungswerk gefördert wird, übernimmt er Verantwortung für sein Leben. Sein Vertrauen in andere Menschen und die eigenen Fähigkeiten wächst. Ein entscheidender Faktor dabei ist die pädagogische Förderung durch Sportangebote.

**Das Bouldern** ist eine Sportart, bei der man in Absprunghöhe klettert. Dadurch stärkt Bouldern das Selbstvertrauen, Teamgeist und motorische Fähigkeiten.



## Spendenprojekt "Boulder-Raum"

Das Bouldern ist eine Sportart, bei der man in Absprunghöhe klettert. Dadurch stärkt Bouldern Selbstvertrauen, Teamgeist und motorische Fähigkeiten. Deshalb soll in unserem Berufsbildungswerk in Mosbach ein Boulder-Raum entstehen.

Wir können dadurch Kindern und Jugendlichen mit körperlicher Behinderung, Lernbehinderung oder psychischer Erkrankung noch besser helfen.

Die Einrichtung des "Boulder-Raums" kann nur durch Spenden finanziert werden. Wir benötigen dafür ca. 30.000 Euro. Sehr herzlich bitten wir Sie deshalb, dieses Projekt mit Ihrer Weihnachtsspende zu unterstützen.

Wenn Sie dies tun möchten, schreiben Sie bitte auf den Zahlungsträger das Stichwort "Boulder-Raum".

Wir danken sehr herzlich für Ihre Unterstützung!



Haben Sie Fragen rund ums Spenden? **Stornierung? Adressänderung? Karin Neufert** Fundraising/Spenderbetreuung Telefon: 06261 88-729 oder E-Mail: Karin.Neufert@johannes-diakonie.de

Stichwort für len Verwendungs zweck: "Boulder-Raum" Johannes-Diakonie Mosbach Neckarburkener Straße 2-4 | 74821 Mosbach Telefon: 06261 88-729 | Telefax: 06261 88-660 info@johannes-diakonie.de V.i.S.d.P.: Martin Adel

**Impressum** 

Die Johannes-Diakonie Mosbach ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts und Mitglied im Diakonischen Werk Baden.

Spendenkonto der Johannes-Diakonie Mosbach Sparkasse Neckartal-Odenwald

IBAN: DE22 6745 0048 0004 3636 36 BIC: SOLADES1MOS

Redaktion: Karin Neufert Johannes-Diakonie Mosbach Gestaltung: klip | Druck: Texdat Service Bilder: Johannes-Diakonie Mosbach

MitEinander | Nov 2018 | Nr. 34

Johannes-Diakonie Mosbach

Wir danken allen Freunden und Förderern, die uns im vergangenen Jahr begleitet und unterstützt haben, sehr herzlich. Ihnen allen wünschen wir ein gesegnetes, friedliches und frohes Weihnachtsfest.



Gott lasse dich ein gesegnetes Weihnachtsfest erleben.

Er schenke dir die nötige Ruhe, damit du dich auf Weihnachten und die frohe Botschaft einlassen kannst.

Er bereite dir den Raum, den du brauchst und an dem du so sein kannst, wie du bist.

Gott schenke dir die Fähigkeit zum Staunen über das Wunder der Geburt im Stall von Bethlehem.

Er gebe dir Entschlossenheit, Phantasie und Mut, damit du auch anderen Weihnachten bereiten kannst.

Er bleibe bei dir mit dem Licht der Heiligen Nacht, wenn dunkle Tage kommen,

Gott segne dich und schenke dir seinen Frieden.



Im März vergangenen Jahres wurde Natalie Zwanziger (Mitte) im Spendermagazin "MitEinander" interviewt und das Spendenprojekt "Rolli-Bus" vorgestellt. Zahlreiche Spenden gingen daraufhin ein, so dass sich die Schwarzacher Werkstätten einen Rolli-Bus mit Auffahrrampe anschaffen konnten.

Die Freude über die neu gewonnenen Möglichkeiten ist bei Beschäftigten und Werkstattleitung riesengroß. "Einfach am normalen Leben teilnehmen, das ist so wichtig und schön", dankt Natalie Zwanziger allen Spenderinnen und Spendern.

Irischer Weihnachtssegen



engagiert sich für Berufsbildungswerk der Johannes-Diakonie

Die Begeisterung war den 135 Sängern und Sängerinnen des Auguste-Pattberg-Gymnasiums Neckarelz (APG) anzusehen. Sie entführten ihre Zuhörer in die Welt mitreißender Popmusik. Das Benefizkonzert in der Johannes-Kirche erwies sich als voller Erfolg, musikalisch wie finanziell. Das Berufsbildungswerk konnte sich über eine 700-Euro-Spende freuen, die für ein pädagogisches Theaterprojekt eingesetzt werden

"Volksbank Weinheim Stiftung" unterstützt Rehaklinik Mosbach

Torsten Dämgen, Vorstand der Volksbank Weinheim Stiftung kam persönlich nach Mosbach, um Chefarzt Dr. Daniel Vater einen Spendenscheck in Höhe von 1.000 Euro für Therapiegeräte zu übergeben.

Ein herzliches Dankeschön geht zugleich auch an die Sebastian Reis Stiftung. Denn die Eheleute Reis stellten – im Gedenken und im Sinne ihres Sohnes, der an einer schweren fortschreitenden Erkrankung litt – der Volksbank Weinheim Stiftung ein Grundstockvermögen treuhänderisch zur Verfügung und machten damit die Unterstützung der Rehaklinik Mosbach möglich.

